Der Sonntag

28.01.2018

Kloster, Fasnet, Orgeln

Für die **HEIMATTAGE** *hat Waldkirch ein großes und buntes Programm auf die Beine gestellt*

Dem Klosterjubiläum von St. Margarethen im Jahr 918 verdankt Waldkirch die Wahl zum Austragungsort der diesjährigen 41. Heimattage Baden-Württemberg. Mit über 250 Veranstaltungen präsentiert sich die Stadt ab nächster Woche zunächst als traditionsreiche Fasnetshochburg.

KATJA RUSSHARDT

Was ist Heimat? Zwölf ausdrucksstarke Bilder von Stephanie Burlefinger sollen Waldkircher Kindern Impulse zur Auseinandersetzung mit dem Thema geben. FOTO: TJA

Wanda ist eine Wolke und hat daher naturgemäß den Überblick. Protagonistin einer ganz besonderen Geschichte darf sie auch sein: „Wie erzählt man über Waldkirch, habe ich mich anfangs gefragt, und vor allem, wer kann erzählen", erinnert sich Stephanie Burlefinger. Ein Jahr hat die Illustratorin und Autorin aus Waldkirch auf Anregung von Jacqueline Messmer-Ehret, Kita-Beauftragte der Kirchengemeinde Waldkirch, an ihrer ganz besonderen, aus zwölf Bildtafeln bestehenden Geschichte gearbeitet. Nach dem Vorbild des japanischen Kamishibai – Papiertheater in einem Holzrahmen – ist ihr Werk entstanden. Dabei ist es ihr gelungen, die historischen Besonderheiten der Stadt kindgerecht, charmant und humorvoll einzufangen: Zu sehen sind zwei Benediktinerinnen auf dem Weg zum 918 gegründeten Kloster St. Margarethen, auf der Kastelburg residierende oder ihr Unwesen treibende Ritter, das alte Gewerbe der Edelsteinschleifer und die Orgelbaukunst. Daneben findet man „Wahrzeichen" der Stadt wie den Wochenmarkt, den Schwarzwaldzoo, das für seine Architektur ausgezeichnete Schwimmbad und Traditionen wie die Waldkircher Fasnet.

An Vorbildern anderer Städte konnte sich Stephanie Burlefinger nicht orientieren und so ist ihr Waldkirch-Kamishibai wohl bundesweit das erste seiner Art. An die Kindergärten der Stadt ist es schon verteilt worden, das Kreismedienzentrum in Emmendingen hat ein weiteres Exemplar des nicht im Handel erhältlichen Werks. Pünktlich zum Beginn der Heimattage Baden-Württemberg in der Stadt ist es fertig geworden.

Karlsruhe war letztjähriger und bisher größter Austragungsort der 1978 ins Leben gerufenen Veranstaltung, Waldkirch gehört mit 22 000 Einwohnern zu den bisher kleinsten. Was nicht bedeutet, dass die Stadt am Fuß des 1241 Meter hohen Kandels kein breit angelegtes Festprogramm zu bieten hat: In der 84 Seiten starken Broschüre findet man neben für das Festjahr kreierten Programmpunkten rund um das Thema „Heimat" auch Traditionsveranstaltungen wie das alle drei Jahre stattfindende historische Marktplatzfest und den Kandelberglauf. So spiegelt das von Januar bis Dezember ausgelegte Jahresprogramm ein reiches kulturelles Leben und vor allem vielfältiges Vereinsleben und bürgerschaftliches Engagement. Anna Scholand, Leiterin der eigens eingerichteten Geschäftsstelle „Heimattage" in der Stadtverwaltung, lobte die Mitglieder der rund 200 Vereine bei der Vorstellung des Programms diese Woche für ihre Mitarbeit.

Als Botschafter der Heimattage werden Roland und Jürgen Mack, Inhaber des Europa-Parks in Rust, am 22. Februar im historischen Elztalmuseum über ihre ganz persönlichen Heimatgefühle und das in Waldkirch begründete Familienunternehmen sprechen. Offizieller Beginn des Heimattage-Jahres ist zwar der Baden-Württemberg-Tag am 4. Mai, auf dem der Zukunftsforscher Michael Carl den Waldkircher Wirtschaftsdialog eröffnen wird, am 3. und 4. Februar soll mit den „Närrischen Heimattagen", so Kultur-Abteilungsleiter Gregor Swierczyna, jedoch ein erstes Ausrufezeichen gesetzt werden. Zünfte aus allen Stadtteilen kooperieren beim Festumzug unter dem Motto „Waldkirch gestern – heute – morgen" mit 1800 kostümierten Teilnehmern nicht nur miteinander, sondern auch mit Kindergärten und Altersheimen.

„Heimat darf alles sein – nur nicht ausgrenzend", sagte Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Land, bei der Pressekonferenz. Identität zu stiften, sei das Anliegen der Heimattage, die es angesichts der gesellschaftlichen Dynamik weiter brauche. „Der Stadt Waldkirch ist es hervorragend gelungen, diese Kernbotschaft mit Leben zu erfüllen", sagte sie.

FAKTEN

PROGRAMM der Heimattage Baden-Württemberg in Waldkirch (Auszug): Samstag, 3. Februar, ab 14.30 Uhr Hemdglunker-Wette auf dem Marktplatz, 16 Uhr Einzug der Motto- und Schnurrgruppen, Umzug der Narrenzünfte **+** Sonntag, 4. Februar, 13.11 Uhr, großer Umzug „Waldkirch: gestern – heute – morgen" **+** Baden-Württemberg-Tag am 5. und 6. Mai mit Landesgewerbeschau und Open-Air-Veranstaltungen unter anderem mit Max Mutzke, Gunzi Heil und Heinrich del Core **+** 27. bis 29. Juli: Historisches Marktplatzfest **+** 7. bis 9. September: Landesfesttage mit rund 90 Gruppen aus Baden-Württemberg und Landesfestumzug **+** Veranstaltungskalender mit Schwerpunkten „Musik im Blut", „Stadtgeschichten", „Begegnen & Bewegen", „Heimatgefühle" unter www.heimattage-waldkirch.de. Info auch auf facebook.com/HeimattageBW TJA